

Freundeskreis Espace Masolo e.V.

Schulweg 17

D - 42349 Wuppertal

freundeskreis-espace-masolo@t-online.de

www.espacemasolo.org



Liebe Freundinnen, liebe Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Espace Masolo,

wir können nicht mit dem üblichen Rückblick auf das Jahr 2017 beginnen, ohne um den Tod von Winni Walgenbach zu trauern – unseres guten Freundes, der Herz und Seele unseres Vereines war. Nach sehr langer und schwerer Krankheit ist er nun nicht überraschend, aber trotzdem für uns sehr schmerzhaft, am 6. November 2017 gestorben.

Er hat den Freundeskreis wie kein anderer mit seinen Ideen und bei der Umsetzung unserer Vorhaben geprägt als Visionär und Menschenfreund, wie er in vielen Nachrufen treffend genannt wurde. Ohne sein unermüdliches Engagement wäre kaum etwas von dem, was wir bisher im und um das Espace Masolo erreicht haben, realisiert worden. Bei allen zukünftigen Aktivitäten werden wir an Winni denken und uns an seinem Vorbild orientieren.



ALLTAG AM ESPACE MASOLO

Ausbildung

Zurzeit werden vom Espace Masolo 13 Jungs und 2 Mädchen betreut. Nach wie vor erhalten sie dreimal die Woche Unterricht.

In der Schneiderwerkstatt werden momentan 10 junge Frauen ausgebildet.

Aus der ehemaligen Fanfare Masolo ist die Blaskapelle Jeunes Talents hervorgegangen, die sich in Kinshasa einen Ruf aufgebaut und sehr viele Konzerte gegeben hat.

Papa Nkasu bildet nach wie vor am Espace Masolo junge Bläser aus. Zurzeit besteht die „neue“ Fanfare Masolo aus 11 Jugendlichen, die mittlerweile auch schon bei ersten, auch größeren, Konzerten mitgespielt haben.

Felly besucht weiterhin – Dank an die Spenderfamilie! - mit großem Erfolg das Internat. Mabanzo studiert - finanziert vom französischen Freundeskreis - Marketing an der Universität Kinshasa.



Blechblasinstrumentenwerkstatt

Das nachhaltige Engagement von MUSIC FUND aus Belgien hat insbesondere die vorbildliche Entwicklung der professionellen Blechblasinstrumenten-Reparaturwerkstatt ermöglicht.

Mando wurde zu einer mehrwöchigen Ausbildung nach Belgien eingeladen und hat mittlerweile schon selbst Workshops in anderen kongolesischen Städten gegeben. 2018 soll vermehrt für die Werkstatt geworben werden.

Künstlerische Aktivitäten

Aus dem Kulturleben von Kinshasa sind ehemalige und jetzige Auszubildende des Espace Masolo nicht mehr wegzudenken. Regelmäßig spielen die Blaskapellen in Schulen, Universitäten, Botschaften und Kultureinrichtungen. Am Espace Masolo werden Filme gezeigt und zahlreiche Workshops abgehalten.

Im Rahmen des „Fete du livre“ haben Jugendliche des Espace Masolo mehrere Theaterstücke und Konzerte am Französischen Kulturinstitut aufgeführt. Insbesondere hat sich hier das Format „Lecture Spectacle“ durchgesetzt, in dem Schüler*innen des Espace Masolo performative Lesungen veranstalten.



Im Bereich Improvisations-Theater hat sich die Mannschaft des Espace Masolo in Kinshasa einen Namen gemacht.

Mehrere Figurentheaterstücke wurden an Schulen und weiteren Veranstaltungsorten aufgeführt.

INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Snuff Puppets in Kinshasa

Im März fand am Espace Masolo ein fulminanter Riesenfigurenbau – Workshop statt. Mit 20 Künstlern aus dem Umfeld des Espace Masolo wurden in Windeseile und ohne Strom sechs bis zu vier Meter hohe Riesenfiguren gebaut und mit der Fanfare Masolo gemeinsam gab es eine beeindruckende Vorstellung am Espace Masolo. Es besteht die Hoffnung, mit den erlernten Fähigkeiten Geld zu verdienen und es gab schon den ersten bezahlten Auftrag.

Mädchen-Workshop

Marie und Fabienne aus Strasbourg haben im April einen Workshop zum Thema Empfängnisverhütung geleitet. Mit den Mitteln des Figurentheaters haben sie Wege mit den Teilnehmerinnen gesucht, sich mit der eigenen Sexualität auseinanderzusetzen.



La Main – Die Hand

Das diesjährige Projekt war ein weiterer Höhepunkt des künstlerischen Austausches zwischen dem Espace Masolo und der deutschen Partnerband BelaKongo. Ein riesenhafter Tanz der Gesten – ein Musiktheaterspektakel mit gigantischen Puppen, mitreißender Musik und einer beeindruckenden Geschichte.

Von der Fachabteilung Internationale Jugendarbeit der Stadt Wuppertal unterstützt entstand während einer Begegnung in Wuppertal ein fantastisches Spektakel, das dann auf Einladung von Brot für die Welt auf dem Evangelischen Kirchentag in Berlin und anschließend in Moers beim Jazzfestival gezeigt wurde.



Eine großartige Show, die von Stefanie, Tim (Moers Jazzfestival), Andy und Stephane (Snuff Puppets) inszeniert wurde. Wir freuen uns über diese hochkarätige Besetzung, die nicht nur allen Beteiligten eine ausgezeichnete Ausbildung und Förderung bot, sondern auch öffentlichkeitswirksam war. Die Kooperation mit Snuff Puppets und dem Jazzfestival wird fortgeführt.

Überschattet wurde das Projekt durch die immer schwerfälliger werdende Visa - Beschaffung durch die Brüsseler Behörden, bei der auch die Deutsche Botschaft nicht mehr wie zuvor unterstützen wollte. Sechs von vierzehn Visa wurden nicht erteilt und so konnte leider die Tournee der Nachwuchsgruppe mit einem Theaterstück im Rahmen der KinderKulturKarawane nicht wie geplant stattfinden. Eine große Enttäuschung und Resignation war die Folge. Die Jeunes Talents sind mit einem improvisierten Programm eingesprungen. Ebenso überschattete die erneute Flucht von zwei eingeladenen Gästen aus dem Espace Masolo den gesamten Verlauf des Projektes. Kipoke und Vida ergriffen bereits bei ihrer Ankunft in Brüssel die Flucht.



ORGANISATORISCHES

Im Freundeskreis Espace Masolo e.V. gab es personelle Neuerungen: Manuela Geisler, eine langjährig aktive und engagierte Unterstützerin unserer Projekte, übernimmt den 2. Vorsitz von Luci Bögeholz. Manuela ist u. a. die finanzielle Förderung von „La Main“ durch die VEM zu verdanken. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten!

Unser besonderer Dank gebührt Luci. Sie hat mit viel Mut und Durchhaltevermögen ermöglicht, dass aus dem Projekt „Bergische Brass Band“ aus dem Jahr 2010 eine eigenständige Brass Band Belakongo mit selbstbewussten, kreativen und weltoffenen jungen Musikerinnen und Musikern entstand, für die die Teilnahme an dem Projekt wegweisend und prägend war. Luci hat auch bei der Organisation, dem Fundraising und der Abrechnung unserer Begegnungsprojekte Enormes geleistet – allerherzlichsten Dank dafür!



Die politische Situation in der DR Kongo und in Kinshasa spitzt sich seit längerem zu, so dass viele Probleme sowohl in der Kommunikation als auch in der fortlaufenden, alltäglichen Arbeit im Espace Masolo auftreten. Die Insolvenz der seit Jahren gut funktionierenden Bank (BIAC) des Espace Masolo ist ein zentrales Beispiel. Dadurch wurde der Geldtransfer 2017 immens verkompliziert. Dennoch konnten wir insgesamt knapp 17.400 € nach Kinshasa überweisen. Neben den laufenden Kosten des Espace (Miete, Strom, Essen, Gehälter und Transportkosten der Jugendlichen) haben wir auch zweckgebundene Spenden weitergeleitet und so Internatskosten, das Gehalt von Nkasu und die Unterstützung von Cecile finanziert. In 2017 haben wir viele einmalige Spenden erhalten, vor allem von den Trauergästen der Beerdigungen von Heinrich Kochhäuser und Winni (über 7700 €). Insgesamt haben wir 20.804 € im vergangenen Jahr an Unterstützung erhalten und haben daher einen kleinen Puffer. Allerdings sind die Förderbeiträge, unser finanzielles Rückgrat, zurückgegangen.



Für Cecile, die junge Saxophon-Spielerin, die viele noch aus der Produktion „King Kongo“ und der Fanfare Masolo kennen, suchen wir dringend Spender, die langfristig ihren Unterhalt unterstützen! Da sie alleinerziehend und mit gesundheitlichen Problemen leider noch nicht in der Lage ist, ihr Leben allein zu

gestalten, wohnt sie seit einem Jahr bei Getou. Jetzt suchen wir für sie eine Wohnung. Wir müssten einen Betrag von insgesamt ca. 1800 € im Jahr zusätzlich zu Verfügung stellen.

DANK

Wir bedanken uns wieder bei den zahlreichen Spender*innen und Unterstützer*innen, ohne die die Arbeit des Espace Masolo nicht möglich wäre, freuen uns natürlich jederzeit über weitere Spenden und hoffen, dass die Familie Masolo sich immer weiter vernetzt und verwurzelt.

Und einen Riesendank geht an das Team des Espace Masolo, das seit Jahren mit unermüdlichem Einsatz dieses außergewöhnliche Projekt vorantreibt.



Zu guter Letzt drücken wir unsere Hochachtung für alle Jugendlichen des Espace Masolo aus, die bereit sind, ihr – nicht einfaches – Leben in die Hand zu nehmen und durch ihr solidarisches Handeln schon früh Vorbildfunktionen einnehmen.

Mit herzlichem Dank für den Freundeskreis

Luci Bögeholz, Manuela Geisler, Stefanie Oberhoff, Gerhard Hesse

Weitere Informationen unter: www.espacemasolo.org